

reformierte kirche stäfa-hombrechtikon

Kirchgemeindeversammlung vom
Donnerstag, 11. Dezember 2025, 19.30 – 20:50 Uhr,
Reformierte Kirche Stäfa

Vorsitz Cornelia Bizzarri, Präsidentin der Kirchenpflege
Protokoll Marco Della Rosa, Kirchgemeindeschreiber

Geschäfte

1. **Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss**
 2. **Wahlvorschlag Elisabeth Görnitz als Pfarrerin der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon**
 3. **Anfragen gemäss Gemeindegesetz §17**
 4. **Mitteilungen**
 - 4.1 **Überblick über den Stand der Wahl der Kirchenpflege**
 - 4.2 **Personelles / Mitarbeitende**
-

Begrüssung

Cornelia Bizzarri, Präsidentin, begrüsst die Anwesenden und die Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger zur Kirchgemeindeversammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon. Speziell begrüsst sie:

- Die Bezirkskirchenpflegerin Barbara Knupfer, sie ist Stellvertreterin des Präsidenten Andreas Wunderlin, der heute Abend verhindert ist,
- Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission: Der Präsident Michael Meyer, dann Ueli Lott, und Rainer Stadelmann.

Die Kirchgemeindeversammlung wird aufgezeichnet. Die Aufnahme dient nur zur Erstellung des Protokolls. Nach der Protokollgenehmigung und Ablauf der Rekursfrist am 17. Januar 2026, wird die Aufnahme unwiderruflich gelöscht.

Cornelia Bizzarri stellt die Mitglieder der Kirchenpflege und den Kirchgemeindeschreiber vor und eröffnet die Versammlung mit der Feststellung des Stimmrechts:

Stimm- und wahlberechtigt sind alle Schweizerinnen, Schweizer in Stäfa und Hombrechtikon Niedergelassene mit ausländischer Staatsangehörigkeit mit Niederlassungsbewilligung B, C und Ci die der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon angehören und das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.

Anwesende, welche heute kein Stimmrecht haben, werden gebeten, in der letzten Reihe Platz zu nehmen.

Cornelia Bizzarri fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen – ausser an den dafür vorgesehenen Plätzen – anwesend sind oder ob das Stimm- und Wahlrecht einer anwesenden Person bestritten wird.

Es gibt keine Einwände der Anwesenden.

Wahl der Stimmzählenden:
Kuprecht Martin, Etzelstrasse 18, 8712 Stäfa

Sprenger Rudolf, Im Lee 3, 8712 Stäfa

Es gibt keine weiteren Vorschläge und die Vorgeschlagenen werden hiermit gewählt.

Feststellung der Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten

Es sind total 65 Stimm- und Wahlberechtigte anwesend.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung:

Herr Kuprecht Martin, Etzelstrasse 18, 8712 Stäfa
und Herr Sprenger Rudolf, Im Lee 3, 8712 Stäfa
sind gewählt als Stimmzählende für die Kirchgemeindefeststellung vom 11.12.2025

Cornelia Bizzarri stellt fest, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger durch die amtliche Publikation auf der Webseite rechtzeitig zur Versammlung eingeladen wurden. Die Traktanden sowie die Weisung wurden überdies mit dem «reformiert.lokal» an alle Haushaltungen verteilt. Die Akten konnten in den Verwaltungen, Kirchbühl 40 in Stäfa und an der Bahnweg 6 in Hombrechtikon, eingesehen werden. Das Gemeindegesetz sieht vor, dass die Akten bereits bei der Ankündigung, d.h. vier Wochen vorher aufliegen müssen (in begründeten Fällen kann die Kirchenpflege dies auf 2 Wochen verkürzen.)

Die gesetzlichen Anforderungen sind erfüllt und die Kirchgemeindeversammlung ist somit verhandlungsfähig.

Die Weisung zu dieser Kirchgemeindeversammlung ist integrierter Bestandteil dieses Protokolls.

Cornelia Bizzarri fragt, ob es Änderungswünsche zur Traktandenliste gibt.

Es werden keine verlangt.

1. Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Antrag: Die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon hat das Budget 2026 des Kirchengutes geprüft.

Das Budget schliesst bei Gesamtausgaben von CHF 5'311'600.00 und Gesamteinnahmen von CHF 5'366'700.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 55'100.00 ab

Für das Jahr 2026 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen in der Höhe von CHF 100'000.00 geplant

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss auf 11% festzusetzen und das Budget 2026 zu genehmigen.

Stäfa, 18 September 2025
Evang.-ref. Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon

Die Präsidentin:
Cornelia Bizzarri

Der Finanzverantwortliche:
Alfred Ziegler

Cornelia Bizzarri übergibt Alfred Ziegler das Wort für die Präsentation des Budgets 2026.

Alfred Ziegler, Finanzverantwortlicher der Kirchenpflege, erläutert das Budget 2026 und erlaubt sich, einige Bemerkungen dazu zu machen.

Alfred Ziegler zeigt eine Übersicht über die budgetierten Aufwände und Erträge 2026 im Vergleich zu 2025.

Die Budgetierung erfolgte wie immer durch die Mitarbeitenden und die Bereichsleitungen. In der Kirchgemeindeleitung wurden die Zahlen in zwei Sitzungen kritisch überprüft und das «nice-to-have» herausgestrichen, bevor das Budget schlussendlich in der Kirchenpflege behandelt und abgeseignet wurde. Mehr als $\frac{3}{4}$ der Ausgaben betreffen die Personalkosten und die Abgabe an die Landeskirche (Transferaufwand). Die Abgabe an die Landeskirche kann nicht beeinflusst werden und die Personalkosten könnten nur durch die Reduktion der Stellenprozente, sprich weniger Mitarbeitende gesenkt werden. In der Verwaltung, die von aussen immer zusätzliche Aufgaben auferlegt bekommt, ist das kaum möglich und bei den diakonischen Mitarbeitenden würde das ein Abbau wichtiger Anliegen wie zum Beispiel dem Demenzprojekt bedeuten.

Es kommen definitiv schwierigere Zeiten auf uns zu, was die Finanzen betrifft. Im Budget wurde von grossen Einsparungen bei den Angeboten noch abgesehen, dafür wurde auf Wünschenswertes verzichtet. Der normale Unterhalt der Liegenschaften muss gewährleistet bleiben, Abschreibungen auf gemachten Investitionen müssen getätigt werden. RPG und Angebote für Kinder und Familien sind ebenso wichtig wie die Angebote im Seniorenbereich.

In den nächsten Jahren kommen Investitionen auf die Kirchgemeinde zu wie Orgelrevisionen, Heizungersatz, usw. Die Investitionen können über 20 Jahre abgeschrieben werden, aber fehlt der Cash, muss dafür Geld aufgenommen werden. Die ersten drei Millionen des Darlehens für den Bau der Wohnbaute Eich konnte 2025 noch zurückbezahlt werden, aber das ging natürlich zu Lasten der flüssigen Mittel. Die Zukunft wird herausfordernd.

Im Budget für 2026 gehen wir von einem Mehraufwand von knapp 52'000 Franken gegenüber 2025 aus. Beim Ertrag erwarten wir gut 156'000 Franken mehr gegenüber 2025. Damit schliesst das Budget 2026 mit einem kleinen Plus von 55'100 Franken.

Vergleich Budget 2026 zu Budget 2025

| | Budget 2026 | Budget 2025 | Differenz |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aufwand (inkl. Finanzaufwand) | 5'311'600 | 5'260'000 | +51'600 |
| Ertrag (inkl. Finanzertrag) | 5'366'700 | 5'211'100 | +155'600 |
| Saldo | + 55'100 | - 49'500 | +104'600 |

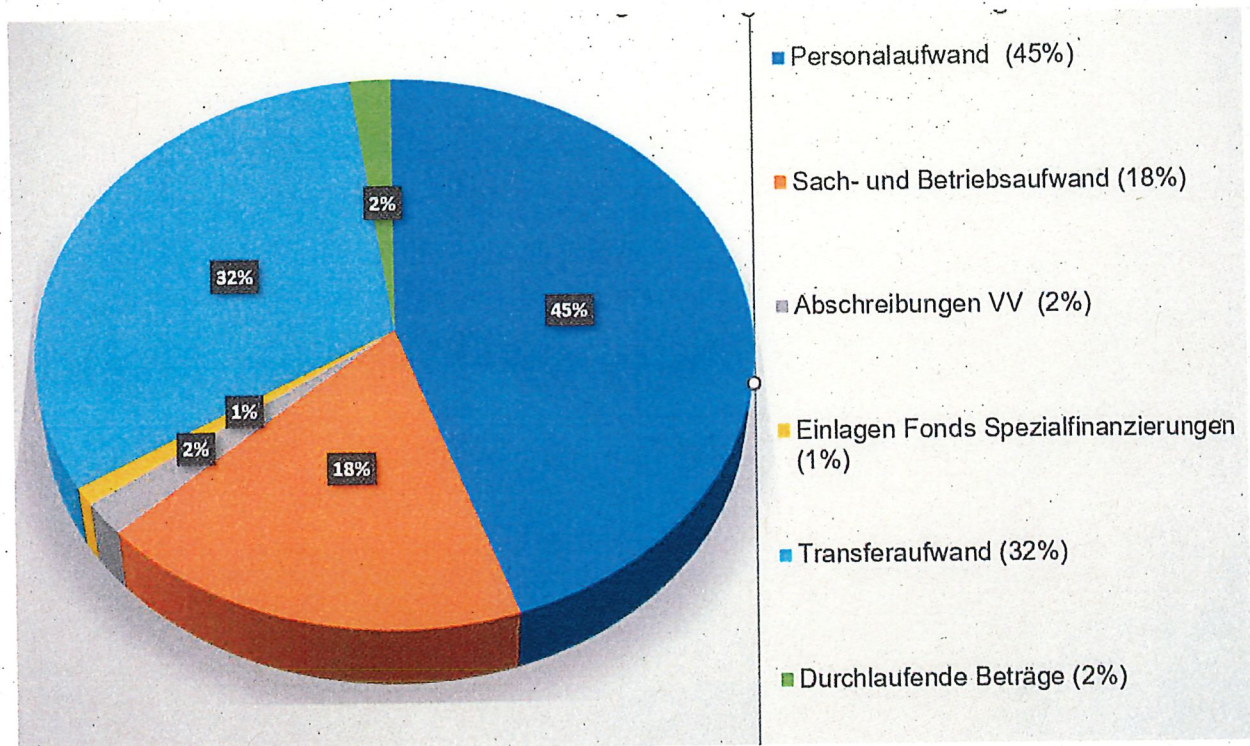
Erfolgsrechnung nach Arten - Aufwand

| | Budget 2026 | Budget 2025 | Differenz |
|-------------------------------|-------------|-------------|-----------|
| Personal | 2'315'800 | 2'239'400 | +76'400 |
| Sach- und Betriebsaufwand | 933'800 | 910'900 | +22'900 |
| Abschreib. VV | 94'800 | 94'800 | 0 |
| Einlagen Fonds Spezialfinanz. | 13'500 | 13'500 | 0 |
| Transferaufwand | 1'655'100 | 1'694'900 | -39'800 |
| Durchlaufende Beträge | 110'000 | 110'000 | 0 |

Die einzelnen Positionen beim **Aufwand nach Arten** zeigen einen Anstieg bei den Personalkosten und beim Sach- und Betriebsaufwand. Die Begründung liegt hauptsächlich beim von der Landeskirche vorgegebenen Teuerungsausgleich. Beim Transferaufwand fällt die Ablieferung an die Landeskirche etwas tiefer aus.

Aufwand

Da sehen wir visualisiert, die grossen Brocken Personalkosten, Transferaufwand (Ablieferung an die Landeskirche) und Betriebsaufwand. Für die übrigen Positionen bleibt nicht mehr viel übrig.



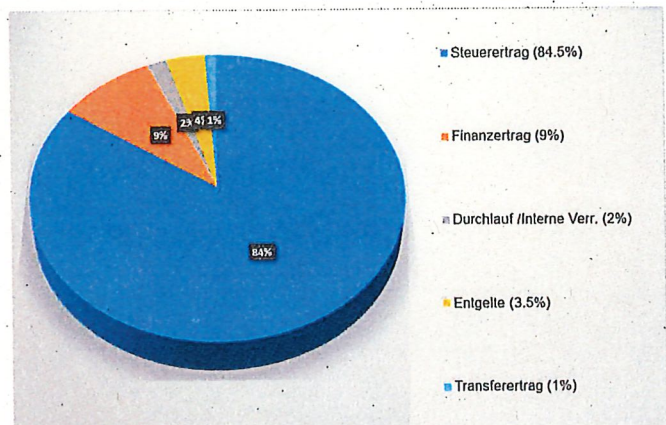
Erfolgsrechnung nach Arten - Ertrag

| | Budget 2026 | Budget 2025 | Differenz |
|-----------------------------|-------------|-------------|-----------|
| Fiskalertrag | 4'343'100 | 4'178'500 | +164'600 |
| Ergebnisse aus Finanzierung | 453'400 | 473'900 | -20'500 |
| Entgelte | 189'000 | 135'500 | +53'500 |
| Versch. Erträge | 15'000 | 17'000 | 0 |
| Entnahmen Fonds + Spez.f. | 5'000 | 5'000 | 0 |
| Transferertrag | 63'600 | 94'100 | -30'500 |
| Durchlaufende Beträge | 110'000 | 110'000 | 0 |

Die einzelnen Positionen beim **Ertrag nach Arten** zeigen, dass wir bei den Steuern aufgrund der Zahlen der letzten drei Jahre etwas höher liegen als fürs Budget 2025, wo wir stark nach unten korrigiert hatten. Aufgrund des Steuergeheimnisses stochern wir da immer etwas im Dunkeln. Bei den Entgelten wurden die Ansätze angepasst, z.B für die Nutzung der Kirche und anderer Räume für Nicht-Kirchenmitglieder. Beim Transferertrag fällt der Beitrag der Landeskirche ans Demenzprojekt weg.

Da sehen wir, dass das grosse Kuchenstück die Steuern sind. Neun Prozent kommen noch dazu, hauptsächlich aus den Mieteinnahmen Wohnbaute Eich.

Ertrag



Investitionen

Für 2026 sind Investitionen von 100'000 Franken für den Ersatz der Heizung im Forum Stäfa geplant.

Finanzplan 2025 - 2028

| | Budget 2025 | Budget 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Gemeindeaufbau + Leitung | 1'156'700 | 1'217'300 | 1'229'500 | 1241800 |
| Gottesdienst | 293'700 | 280'000 | 282'800 | 285'700 |
| Diakonie + Seelsorge | 875'600 | 842'800 | 851'300 | 859'900 |
| Bildung + Spiritualität | 265'700 | 280'500 | 283'300 | 286'200 |
| Kultur | 126'900 | 121'900 | 123'200 | 124'500 |
| Kirchliche Liegenschaften | 608'400 | 662'300 | 669'000 | 675'700 |
| Total | 3'327'000 | 3'404'800 | 3'439'100 | 3'473'800 |

Der Finanzplan für den **Aufwand nach Funktionen** für Kirche und religiöse Angelegenheiten zeigt für 2025 bis 2028, dass der Aufwand nicht mehr ansteigen soll.

Finanzplan 2025 - 2028

Der Finanzplan 2025 bis 2028 für den **Ertrag nach Funktionen** zeigt dass ab 2026 bis 2028 ganz leich sinkenden Steuererträgen gerechnet wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Steuern der natürlichen Personen nicht weiter sinken und dass von den juristischen Personen weiter Steuern im bisherigen Rahmen bezahlt werden.

| | Budget 2025 | Budget 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Gemeindesteuern | 4'152'900 | 4343000 | 4299600 | 4256700 |
| Finanz- und Lasten-Ausgleich | -1'214'000 | -1'185'800 | -1'174'000 | -1'162'300 |
| Zinsen | 61'800 | 42'900 | 42'900 | 42'900 |
| Liegenschaften Finanzvermögen | 274'800 | 257'800 | 257'800 | 257'800 |
| Rückverteilung CO2 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| Total | 3'277'500 | 3'459'900 | 3'428'300 | 3'397'100 |

Rekapitulation Finanzplan 2025 - 2028

| | Budget 2025 | Budget 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|----------------|---------------|----------------|----------------|
| Kirche und religiöse Angelegenheiten | 3'327'000 | 3'404'800 | 3'439'100 | 3'473'800 |
| Finanzen und Steuern | 3'277'500 | 3'459'900 | 3'428'300 | 3'397'100 |
| Operatives Ergebnis | -49'500 | 55'100 | -10'800 | -76'700 |

Die Rekapitulation der Zahlen des Finanzplanes 2025 bis 2028 zeigt eine unerfreuliche Tendenz. Das operative Ergebnis rutscht ins Negative. Ein Abbau beim Personal und den Angeboten, oder eine Steuererhöhung von 11% auf 12% müssen bald ins Auge gefasst werden. 12% hatten wir früher schon mal in Stäfa, in Hombrechtikon waren es 14 %.

Für die Steuerschätzungen 2022-2028 hat Michael Meier von der RPK eine Folie in seinen Ausführungen. Die Prognose des Cashflows zeigt ebenfalls eine Folie der RPK. Der Cashflow ist immer noch positiv, aber nicht berauschend. Der erwirtschaftete Cashflow ermöglicht Investitionen und den Abbau von Schulden. 2025 wurden die ersten 3 Millionen Darlehen für die Wohnbaute Eich zurückbezahlt. Dafür hatten wir im Moment noch die nötigen Mittel.

Alfred Ziegler dankt den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort an Michael Meyer, Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Gesamtüberblick Budget 2026

Finanzlage

Solide, aber zunehmend angespannt: Der Aufwand wächst strukturell schneller als der Ertrag.

Schwerpunkte

Steigende Kosten bei Personal und IT-Projekten.

Steuerfuss & Ergebnis

Steuerfuss bleibt bei 11 %. Trotz leicht sinkender Steuereinnahmen resultiert ein Überschuss.

Finanzkennzahlen

- Eigenkapital: rund CHF 6 Mio. (stabil)
- Selbstfinanzierungsgrad: 158 % (über Idealwert)

Investitionen

Moderates Volumen von CHF 100'000 – Heizung Forum Stäfa

Das Budget 2026 zeigt eine insgesamt solide, aber enger werdende Finanzlage.

Der Aufwand wächst strukturell schneller als der Ertrag, insbesondere bei Personal und IT. Trotz leicht sinkender Steuereinnahmen bleibt der Steuerfuss bei 11 %, und es resultiert ein kleiner Überschuss.

Die wichtigsten Kennzahlen – Eigenkapital und Selbstfinanzierungsgrad – sind weiterhin sehr stabil.

Unsere Kirchgemeinde verfügt über eine starke Ausgangslage: hohe Eigenmittel, einen sehr guten Selbstfinanzierungsgrad und ein moderates Investitionsvolumen. Gleichzeitig sehen wir klare Schwächen: strukturell steigende Personalkosten, zunehmende IT-Aufwände und eine langfristig rückläufige Mitgliederbasis. Diese Faktoren belasten mittelfristig die finanzielle Entwicklung.

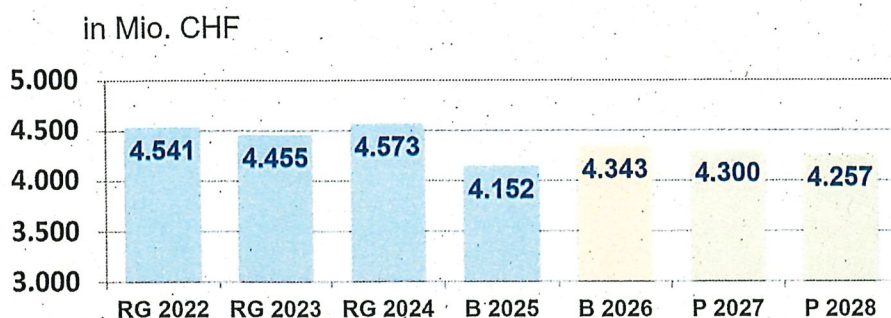
| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Solide Eigenkapitalbasis und hohe finanzielle Stabilität.• Ausgeglichene Erfolgsrechnung mit Ertragsüberschuss trotz steigender Aufwendungen.• Disziplinierte Budgetierung und bewusster Verzicht auf nicht zwingende Ausgaben. | <ul style="list-style-type: none">• Strukturelles Aufwandswachstum, insbesondere bei Personal- und IT-Kosten.• Sinkender Ertragsüberschuss trotz stabiler Steuerbasis.• Abnehmende Mitgliederzahl mit Auswirkung auf Steuererträge |

| Chancen | Risiken |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Digitalisierung steigert Effizienz• Kooperationen zur Kostenteilung.• Kulturelle Angebote stärken zur Mitgliederbindung.• Professionelle Immobilienbewirtschaftung zur Stabilisierung der Finanzerträge. | <ul style="list-style-type: none">• Weiterer Rückgang der Mitglieder und Kirchengaustritte reduziert Steuerbasis.• Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage juristischer Personen.• Steigende Löhne und Sozialkosten belasten den Finanzhaushalt.• Künftige Instandhaltungs- und Investitionskosten könnten Überschüsse aufzehren. |

Chancen sehen wir in einer vorausschauenden Personal- und Investitionsplanung, in der Digitalisierung der Abläufe sowie in einer aktiven Mitgliederbindung.

Risiken ergeben sich vor allem durch steigende Fixkosten und ein zunehmend anspruchsvolles Umfeld mit mehr Kirchengaustritten und volatilen Steuereinnahmen. Entscheidend wird sein, diesen Trends frühzeitig zu begegnen.

Steuerschätzung 2021 – 2027



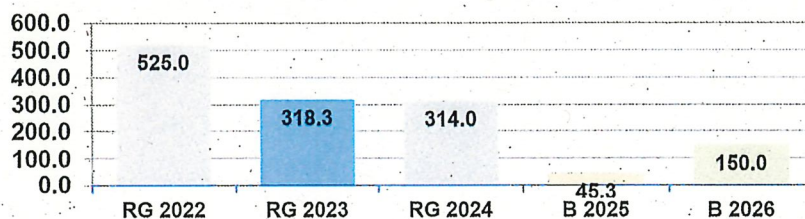
Sie sehen die Entwicklung: In der RG 2025 wird ein Wert von CHF 4,1 Mio. prognostiziert, dieser Wert sollte aus heutiger Sicht erreicht werden, jedoch kann dies zu diesem Zeitpunkt noch nicht definitiv ausgesagt werden. Die Werte welche für die weiteren Jahre prognostiziert sind sehen wir als realistisch ein.

Prognose Cashflow

Sie sehen anhand der Cashflow Prognose wo wir aktuell stehen. Was ist ein Cashflow, wenn alle Rechnungen bezahlt sind bleibt der Rest als Cashflow, d.h. das Geld welches direkt in der Kasse bleibt. Mit diesem Geld können die Investitionen getätigt werden. Aus heutiger Sicht wird der Betrag leider nur bei 150 TCHF sein gegenüber der Rechnung 2022 mit 525 TCHF.

Prognose Cashflow

in TCHF (Schweizer Franken tausend)



Haushaltsgleichgewicht

Mittelfristiger Ausgleich des Budgets (in TCHF)

Regel: Der Steuerfuss der Kirchgemeinde wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.

| R 2022 | R 2023 | R 2024 | B 2025 | B 2026 | P 2027 | P 2028 | Total | Ø | Ergebnis |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-----|----------|
| 500 | 231 | 117 | - 50 | 55 | - 11 | - 77 | 766 | 109 | i. O. |

Der Begriff *Haushaltsgleichgewicht* klingt technisch, ist aber eigentlich sehr einfach. Der Gesetzgeber wollte damit ein Instrument schaffen, das sicherstellt, dass Gemeinden nur Budgets vorlegen, die finanziell gesund sind.

Das Haushaltsgleichgewicht prüft, ob ein Budget die gesetzlichen Anforderungen erfüllt – also ob Aufwand und Ertrag in einem vertretbaren Verhältnis stehen und ob die Gemeinde ihre Aufgaben auch langfristig finanzieren kann.

Dazu gehört, dass wir genügend Mittel erwirtschaften, um unsere Investitionen zu finanzieren und nicht jedes Jahr neue Schulden aufzubauen. Das Budget 2026 erfüllt diese gesetzlichen Vorgaben und ist ausgeglichen.

Das Haushaltsgleichgewicht ist keine Formalität, sondern eine wichtige Sicherheitsgrenze, mit der der Gesetzgeber verhindern will, dass Gemeinden über ihre Verhältnisse leben.

Finanzielle Einordnung und Handlungsspielraum

- Budgetierter Cashflow von CHF 150'000 dokumentiert, dass die laufenden Ausgaben vollständig gedeckt sind.
- Geplante Investitionen können vollumfänglich eigenfinanziert werden.
- Sehr hohes Finanzvermögen von CHF 16.0 Mio. stärkt die finanzielle Stabilität
- Der mittelfristig ausgeglichene Haushalt erlaubt, den Steuerfuss bei 11% zu belassen.

Der budgetierte Cashflow von 150'000 Franken zeigt deutlich, dass wir unsere laufenden Ausgaben decken und die geplanten Investitionen vollständig aus eigener Kraft finanzieren können.

Mit einem Finanzvermögen von über 16 Millionen Franken und einem mittelfristig ausgeglichenen Haushalt verfügt die Kirchgemeinde über einen sehr soliden finanziellen Handlungsspielraum.

Dies erlaubt uns, den Steuerfuss für das Budgetjahr 2026 weiterhin bei 11 Prozent zu belassen.

Michael Meyer fasst die Ergebnisse der Budgetprüfung zusammen:

Zusammenfassende Bewertung

- Die Kirchgemeinde steht finanziell auf sehr soliden Beinen
- Kurzfristig bestehen keine finanziellen Risiken, mittelfristig jedoch strukturelle Belastungen.
- Vorausschauende Personal- und Investitionsplanung sowie Digitalisierung sichern den Handlungsspielraum langfristig.
- Mitgliederbindung bleibt zentral für die zukünftige Entwicklung

Die reformierte Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon steht heute finanziell auf sehr soliden Beinen. Unsere Ausgangslage ist stabil, und kurzfristig bestehen keine finanziellen Risiken, die uns Sorgen bereiten müssten.

Gleichzeitig sehen wir aber, dass die Rahmenbedingungen anspruchsvoller werden. Mittelfristig steigen die strukturellen Belastungen – insbesondere im Personalbereich – und die Mitgliederzahlen gehen weiter zurück. Diese beiden Entwicklungen wirken direkt auf unsere langfristige Finanzkraft.

Mit einer vorausschauenden Personal- und Investitionsplanung, einer konsequenten Digitalisierung der Abläufe und einer aktiven Mitgliederbindung können wir unseren Handlungsspielraum jedoch sichern. Entscheidend ist, dass wir diese Entwicklungen frühzeitig adressieren und als Chance nutzen, unsere Kirchgemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2026 anzunehmen.

Der Steuerfuss soll unverändert bei 11 % festgesetzt werden. Der budgetierte Ertragsüberschuss von CHF 55'100.-- ist dem bestehenden Bilanzüberschuss gutzuschreiben.

Aus Sicht der RPK ist das Budget sorgfältig erstellt und finanziell tragbar, auch wenn wir die mittelfristigen Herausforderungen aufmerksam im Blick behalten müssen.

Cornelia Bizzarri dankt Michael Meyer für die Ausführungen und die Arbeit, welche die Rechnungsprüfungskommission geleistet hat. Die Kirchenpflege dankt der RPK für die gute Zusammenarbeit.

Cornelia Bizzarri eröffnet die Diskussion.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Cornelia Bizzarri bittet die Anwesenden, welche dem Budget 2026 in der vorliegenden Form zustimmen und den Steuerfuss auf 11% festsetzen wollen, dies mit dem Erheben ihrer Hand zu bezeugen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung:

Der Antrag der Kirchenpflege wird **angenommen**. Das Budget 2026 ist somit genehmigt und der Steuerfuss wird auf 11% festgesetzt.
64 mit Ja / 1 Enthaltung

Cornelia Bizzarri dankt den Anwesenden für die Zustimmung und Alfred Ziegler sowie den Mitarbeitenden für ihre Arbeit.

2. Wahlvorschlag Elisabeth Görnitz als Pfarrerin der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Es geht um die Wahl von Pfarrwahlkommission Elisabeth Görnitz für den Rest der Amtsperiode 2024-2028.

Um die vakante Pfarrstelle wieder besetzen zu können, wurde eine Pfarrwahlkommission eingesetzt.

In der Pfarrwahlkommission nahmen folgende Personen Einsitz – teilweise sind sie heute hier:

Barbara Knupfer (sie musste später zurücktreten aus der Pfarrwahlkommission, da sie in die Bezirkskirchenpflege gewählt worden war; da der Wahlvorschlag aber schon eingereicht worden war, wurde keine Ersatzwahl vorgenommen)

Severin Grimm

Evelyne Lott (GEKO)

Riccarda Jeker

Jan Ruch

Monika Capaul

Barbara Hirschi

Georg Hoffmann

Anne Roth

Die Pfarrwahlkommission schrieb die Stelle aus und evaluierte schliesslich die Kandidatin Pfarrerin Elisabeth Görnitz.

Da Elisabeth Görnitz aus Deutschland stammt, musste sie Weiterbildungen bei der Landeskirche des Kantons Zürich absolvieren, um die Wählbarkeit zu erlangen.

Elisabeth Görnitz ist deshalb bei uns in Stäfa-Hombrechtikon seit dem 1.9.2023 als stellvertretende Pfarrerin tätig. – Wir haben Sie nun in ihrer zweijährigen Wirkungszeit kennen lernen können.

Die Kirchenpflege reichte an den Kantonalen Kirchenrat der Landeskirche Zürich den Antrag auf Wählbarkeit ein. Dieser wurde gutgeheissen, das heisst, das Wählbarkeitszeugnis wurde ausgestellt.

Nach erfolgter Wahl durch die Kirchgemeindeversammlung resp. dann die nachfolgende Einsetzung konnte die Pfarrwahlkommission entlastet und aufgelöst werden.

Die **Pfarrerinnen und Pfarrer**, der **Gemeindekonvent** und die **Kirchenpflege** unterstützen die Wahl von Pfarrerin Elisabeth Görnitz.

Die Kirchenpflege stellt folgenden Antrag:

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025, Pfarrerin Elisabeth Görnitz, geb. 7. Dezember 1992, von Deutschland für den Rest der Amtsdauer 2024-2028 mit einem Pensum von 100% als Pfarrerin zu wählen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung:

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Wahlvorschlag für Pfarrerin Elisabeth Görnitz, geb. 7.12.1992, von Deutschland, als Pfarrerin für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 mit einem Pensum von 100 % an.

63 ja / 2 leer

3. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Cornelia Bizzari informiert über die Möglichkeit einer Anfrage an die Kirchenpflege gemäss §17 des Gemeindegesetzes. Eine solche Anfrage wurde von H.U.Genzel aus Hombrechtikon eingereicht.

Cornelia Bizzarri verliert die Anfrage

H.U. Genzel
Claridenweg 2
8634 Hombrechtikon

076 724 41 95
h.u.genzel@swissonline.ch

EMGEANGEN

27. NOV. 2025

Evang. -ref. Kirchenpflege
Stäfa - Hombrechtikon
Bahnhofweg 6

8634 Hombrechtikon

Hombrechtikon, 25. November 2025

Betritt: Anfrage gemäss § 17 des Gemeindegesetzes (GG)

Sehr geehrte Damen und Herren der Kirchgemeindeleitung und der Kirchenpflege

Zuhanden der Kirchgemeindeversammlung habe ich nachfolgende Fragen, die von allgemeinem Interesse sind:

- 1. Sperrung der Empore in der Kirche Hombrechtikon**
Zitat aus der Sitzung der Kirchenpflege vom 18. September 2025: «Der Vorschlag von Paul Kern, Architektur und Bauleitung, für ein vorschriftgemässes Geländer ist von der Denkmalpflege vorab genehmigt worden. Die definitive Genehmigung wird nach Zustellung der Detailpläne erteilt.»
Da inzwischen zwei Monate vergangen sind, nehme ich an, dass es nicht mehr sehr lange dauern kann, bis eine Freigabe der Empore möglich sein wird. Bitte geben Sie mir einen konkreten Termin an, damit der Kirchenchor Hombrechtikon entsprechend planen kann.
- 2. Schimmelpilzbefall Pfarrhaus Hombrechtikon**
Wie lässt es sich erklären, dass es zu einem derart massiven Pilzbefall kommen konnte? Welche Massnahmen werden ergriffen? Warum dauert die Behebung so lange? Wann können die Büros, die derzeit provisorisch im Kirchgemeindehaus Hombrechtikon untergebracht sind, wieder ins Pfarrhaus zurückverlegt werden, sodass die Räume wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden können?
- 3. Verstärkeranlage in der Kirche Hombrechtikon**
Mehrfach habe ich mich bereits erkundigt, wann die Akustik in der Kirche verbessert, und der defekte Lautsprecher ersetzt wird. Die Antwort lautete jeweils: «Das ist teuer». Diese Aussage beantwortet meine Frage nicht. Wann ist konkret mit einer Verbesserung zu rechnen?

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sowohl die Fragen als auch die Antworten protokollieren könnten.

Mit freundlichen Grüssen


H.U. Genzel

Frage 1: Sperrung der Empore in der Kirche Hombrechtikon

Zitat aus der Sitzung der Kirchenpflege vom 18. September 2025: «Der Vorschlag von Paul Kern, Architektur und Bauleitung, für ein vorschriftgemässes Geländer ist von der Denkmalpflege vorab genehmigt worden. Die definitive Genehmigung wird nach Zustellung der Detailpläne erteilt.»
Da inzwischen zwei Monate vergangen sind, nehme ich an, dass es nicht mehr sehr lange dauern kann, bis eine Freigabe der Empore möglich sein wird. Bitte geben Sie mir einen konkreten Termin, damit der Kirchenchor entsprechend planen kann.

Antwort: Die detaillierte Planung hat nun gezeigt, dass sich das angedachte Geländer nicht umsetzen lässt. Es war eine Ausführung in Glas mit Einschnitten ins Auge gefasst worden. Das Geländer wäre – um die notwendige Festigkeit aufzuweisen – für die Empore zu schwer geworden. Mittlerweile wurde eine neue Lösung ausgearbeitet, die sich nun zur Genehmigung bei der Denkmalpflege befindet. Gleichzeitig werden Offerten eingeholt, um die Kosten

kalkulieren zu können. – Bei sämtlichen Handwerkerarbeiten ist in der jetzigen Zeit immer genügend Zeit einzuplanen, denn viele Handwerksbetriebe haben sehr viel zu tun. Es ist deshalb noch nicht möglich, einen definitiven Termin zu nennen, wann die neue Emporenbrüstung eingebaut und die Empore wieder benützbar sein wird. – Gerne geben wir dem Kirchenchor – und der Kirchgemeinde insgesamt – den Termin für die Freigabe der Empore bekannt. Sobald dieser feststeht.

Frage 2: Schimmelpilzbefall Pfarrhaus Hombrechtikon

Wie lässt es sich erklären, dass es zu einem derart massiven Pilzbefall kommen konnte? Welche Massnahmen wurden ergriffen? Warum dauert die Behebung so lange? Wann können die Büros, die derzeit provisorisch im Kirchgemeindehaus Hombrechtikon untergebracht sind, wieder ins Pfarrhaus zurückverlegt, so dass die Räume wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden können?

Antwort: Zu unserem grossen Bedauern breitete sich Schimmel im Gebäude Oetwilerstrasse 35 aus. Warum dies so ist, ist letztlich nicht ganz klar. Ob es an der Topografie liegt, oder ob gar ein Zusammenhang besteht mit der globalen Erderwärmung, die heftige Regengüsse immer öfter auftreten lässt, ist nicht mit Sicherheit festzustellen. Nach heftigen Regengüssen lässt sich jedoch ein schneller Anstieg der rel. Luftfeuchtigkeit feststellen. – Hohe Luftfeuchtigkeit, feuchte Wände und Böden sind der Nährboden für Schimmelpilze. Zur Verminderung der Feuchtigkeit im Gebäude wurden kleine bauliche Anpassungen (Verschlussung von stets offenen Schächten) vorgenommen, und zwei leistungsstarke und energieeffiziente Entfeuchter eingebaut. – Mittlerweile ist die Luftfeuchtigkeit wieder im normalen Rahmen, es ist aber noch notwendig, zu messen, ob noch Schimmelsporen vorhanden sind und falls ja, welche. Das Messresultat wird zeigen, ob noch weitere Massnahmen nötig sind. Sobald es klar ist, dass die Räume an der Oetwilerstrasse 35 wieder dauerhaft benützt werden können, wird die Raumaufteilung geplant.

Frage 3: Verstärkeranlage in der Kirche Hombrechtikon

Mehrfach habe ich mich bereits erkundigt, wann die Akustik in der Kirche verbessert, und der defekte Lautsprecher ersetzt wird. Die Antwort lautete jeweils: «Das ist teuer». Diese Aussage beantwortet meine Frage nicht. Wann ist konkret mit einer Verbesserung zu rechnen? Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sowohl die Fragen als auch die Antworten protokollieren könnten.

Antwort: Nach dem Blitzschlag im Jahr 2024 wurde die Anlage ausgewechselt. Die Lautsprecherboxen waren vom Blitzschlage nicht betroffen und mussten deshalb nicht erneuert werden. Es gibt keine defekten Lautsprecher in den Kirchen Hombrechtikon und Stäfa. Die Akustik eines Kirchenraumes ist grundsätzlich anspruchsvoll. Auch hängt das Resultat der Beschallung davon ab, wo man sich hinsetzt. Es ist deshalb empfehlenswert, mit den Sigristen das Gespräch zu suchen, sie wissen, wo man sitzen kann, damit die Akustik gut ist. Auch die Anzahl der anwesenden Personen kann die akustischen Verhältnisse stark verändern. – Je nachdem empfiehlt sich auch das Tragen eines Hörgerätes. Überdies sind beide Kirchen mit einer Hör- bzw. Induktionsschleufe ausgerüstet.

Cornelia Bizzarri fragt die Kirchgemeindeversammlung an, ob es noch Verständnisfragen gibt oder ob eine Diskussion gewünscht wird. Es werden keine Verständnisfragen gestellt und auch keine Diskussion gewünscht.

4. Mitteilungen

4.1 Überblick über den Stand der Wahl der Kirchenpflege

Wahl Kirchenpflege, Legislaturperiode 2026-2030

Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen und den aktuellen Stand zur Wahl der Kirchenpflege. Es gibt zwei Orte auf der Homepage, die sie anklicken können: Oranger Button, «Wahlen 2026-2030» und Button «Amtliche Mitteilungen». Bitte schauen Sie immer wieder dort nach.

Nicht mehr zur Verfügung stehen für die nächste Legislaturperiode:

- Georg-Alex Hoffmann und
- Alfred Ziegler.

Folgende Bisherig stellen sich weiterhin zur Verfügung (alphabetisch):

- Monika Capaul
- Claudia Fischer
- Barbara Hirschi
- Anne Roth
- Cornelia Bizzarri, als Präsidentin

Folgende Neue stellen sich zur Verfügung:

- Stefan Kyburz und
- Jürgen Von Mach

Die Kandidierenden haben ihre Kandidaturen auf der Gemeindekanzlei Hombrechtikon bis am 19.11.2025 eingereicht.

In der Nachfrist vom 25.11. – 2.12.2025 konnten Kandidaturen zurückgezogen, resp. es konnten weitere Kandidaturen eingereicht werden. – Das wurde nicht gemacht. Es gelten also die bereits genannten Kandidaturen.

Die Wahl an der Urne erfolgt am Sonntag, 8.3.2026.

4.2 Personelles / Mitarbeitende

Austritte 2. Halbjahr 2025

Andreas Egli, Bereichsleiter Musik
Florin Witschard: Beendigung Praktikum
Leonie Schneider: Praktikantin, Austritt (Lehrstelle ab August 2025)
Christoph Vogel, Projektleiter Waldtageslager
Jenny Laske, Vikarin im Pfarrteam

Eintritte 2. Halbjahr 2025

Dunja Roshard: Finanzen, Projekte und StV Kirchgemeindeschreiber
Marco Della Rosa, Kirchgemeindeschreiber
Christof Maag, Bereichsleiter Diakonie und RPG
Mirjam Heilmann, Vikarin im Pfarrteam

Dienstjubiläen

Christian Gerber, 10 Jahre
Corinne Lang 15 Jahre

Marc Heise, 30 Jahre

Besondere Verdienste

Soyoung Lee Molitor: Bestandene Masterprüfung an der Orgel

Samsom Fissehation: Bestandene Ausbildung zum Hauswart

Christian Gerber, Bestandene Weiterbildung zum Besibe

Schluss des offiziellen Teils der Versammlung

Rekurs gegen die Verhandlungsführung

Cornelia Bizzarri orientiert, dass gegen Beschlüsse dieser Versammlung wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet (17. Dezember 2025), schriftlich Rekurs bei der Evang.-ref. Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden kann. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz einzureichen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Cornelia Bizzarri stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen und der Wahl erfolgt sind. Das Protokoll der heutigen Kirchgemeindeversammlung ist ab Donnerstag, 17. Dezember 2025 auf der Homepage abrufbar und liegt in beiden Verwaltungen in Stäfa (Kirchbühl) und Hombrechtikon (Blatten-Zentrum) zur Einsicht.

Die nächste KGV findet am Donnerstag, 25. Juni 2026, 19.30 Uhr in der Kirche Stäfa statt.

Cornelia Bizzarri schliesst die Versammlung und dankt für das Erscheinen.

Sie wünscht den Anwesenden im Namen der Kirchenpflege, Pfarrpersonen und Mitarbeitenden eine frohe Weihnacht, ein schönes Jahresende und einen guten Start ins 2026.

Ende der Versammlung: 20: 50 Uhr

Für die Verhandlungsführung:



Cornelia Bizzarri
Präsidentin

Für das Protokoll:



Marco Della Rosa
Kirchgemeindeschreiberin

Stäfa-Hombrechtikon, 11. Dezember 2025